

Beschluss des Stadtteilbeirates Gröpelingen

Stadtumbau West

Der Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa wird aufgefordert, für ein Gebiet zwischen

Halmerweg und Schwarzer Weg, südlich begrenzt durch den Grünzug West, nördlich begrenzt durch die Bahnverbindung Bremen-Bremerhaven und ergänzt durch das angrenzende Quartier der Straßenzüge Stuhmer Straße/Marienwerderstraße / Kulmer Straße

vorbereitende Untersuchungen nach § 141 Baugesetzbuch einzuleiten.

Ziel der Untersuchungen soll der Nachweis städtebaulicher Missstände sein. Auf der Basis dieses Nachweises soll ein Maßnahmenkatalog entwickelt werden, der für die gesamte Bandbreite der Gemeinwesenaufgaben stabilisierende Wirkung entfaltet.

Die einzuleitenden Maßnahmen sind in enger Abstimmung mit dem Stadtteilbeirat Gröpelingen zu entwickeln und so zu gestalten, dass sie nicht zu Ausgleichsmaßnahmen nach § 154 Baugesetzbuch führen.

Begründung:

Der Stadtteil Gröpelingen ist mit seinen Ortsteilen fast schon traditionell auf den negativen Spitzenplätzen des Bremer Sozial-Indexes vertreten. Der Ortsteil Ohlenhof belegt nach dem Ortsteil Tenever seit vielen Jahren den zweiten bzw. dritten Rang. Die Gemengelage der sozialen Problemfelder und der zu beobachtenden Entmischungsprozesse zwischen stabilen und instabilen Strukturen lässt vermuten, dass städtebauliche Missstände bestehen, die eines regulierenden Eingriffs der Stadtgemeinde bedürfen. Dies wurden in jüngerer Vergangenheit durch Vorfälle unterstrichen, die überregional für Aufsehen sorgten - hier ist der Fall „Kevin“ ebenso zu benennen wie der organisierte Angriff Jugendlicher auf einen Streifenwagen der Polizei. Weitere Indizien für eine korrekturbedürftige Fehlentwicklung des beschriebenen Gebietes ist die unterentwickelte Anbindung an den öffentlichen Personen-Nahverkehr. Diese Situation führt tendenziell zum Ausschluss vieler Menschen von der Teilhabe an der Stadtgesellschaft.

Die vom Stadtteilbeirat geforderten vorbereitenden Untersuchungen nach Baugesetzbuch sollen Aufschluss über die vermuteten Strukturschäden geben, deren Ursachen analysieren und Wege zur Abhilfe schaffen.

26.11.2008